

# UNESCO-Biosphärenreservate als Modellregionen für Nachhaltige Entwicklung Einführung

Barbara Engels, Abteilungsleiterin „Gesellschaft, Ökonomie und Internationaler Naturschutz“,  
Bundesamt für Naturschutz

Tag der Regionen, 17. Juni 2025





Schützen

Entwickeln



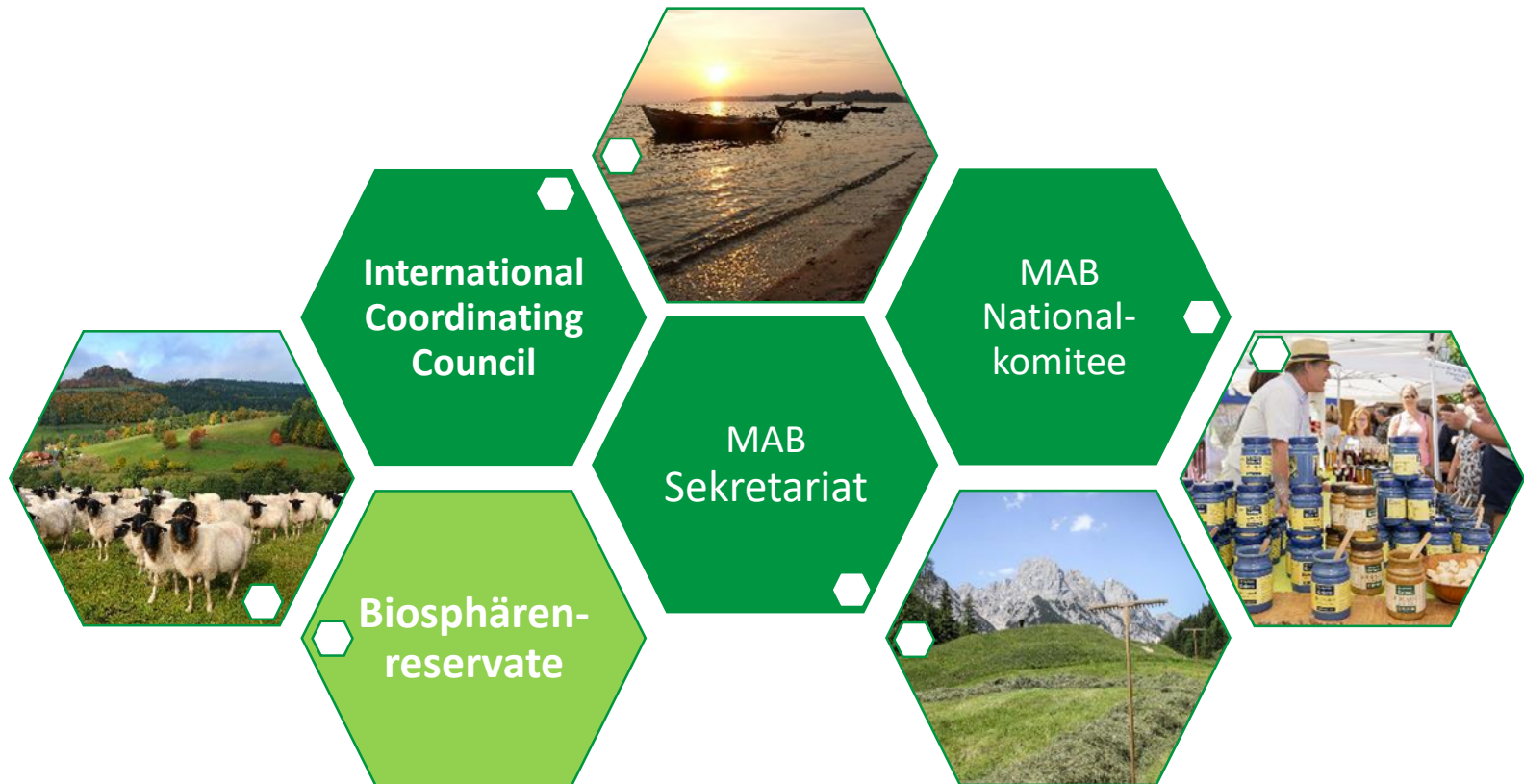
Ermöglichen



Stärken



- Interdisziplinäres UNESCO-Programm (eingeführt 1971)
- Erstes globales Programm zur Erforschung und Verbesserung der Beziehung zwischen Mensch und Umwelt
- Zentrales Instrument: Biosphärenreservate als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung
- Vereinbarkeit von drei Komponenten der Nachhaltigkeit: Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Belange, Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosystemfunktionen sowie Erhaltung charakteristischer Kulturlandschaften
- Ausrichtung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung und Anpassung an globale Herausforderungen
- Drei Funktionen: Schutz – Nutzung – Logistik
- Drei Zonen: Kern- , Puffer- , und Entwicklungszone
- Geleitet von MAB-Strategie und Aktionsplan





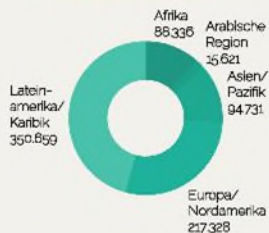
# 759

Biosphärenreservate  
darunter **25 grenzüberschreitende**  
Biosphärenreservate

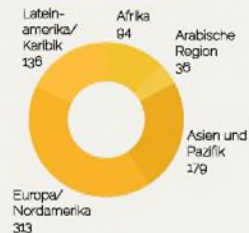
# 136

Staaten  
mit einer Gesamtfläche von  
**7.667.281 km<sup>2</sup>**

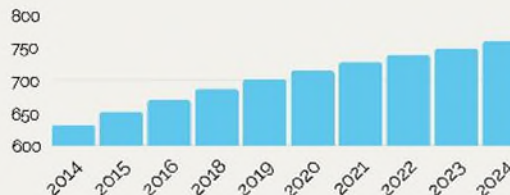
Fläche der Biosphärenreservate nach Kontinent (in km<sup>2</sup>)



Zahl der Biosphärenreservate nach Kontinent



Wachstum des Weltnetzes (2014 – 2024)



Hier leben mehr als  
**300 Millionen Menschen**



## SCHUTZ

von biologischer und kultureller Vielfalt

## ENTWICKLUNG

Gesundes, nachhaltiges Leben und Wirtschaften

## LERNEN und INSPIRIEREN

Bildung, Forschung, Monitoring und Teilhabe

Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate

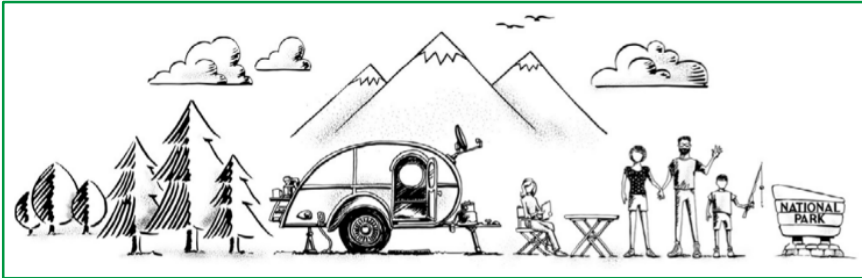
2024 - 2025

# Biosphärenreservate in Deutschland

- 17 UNESCO-Biosphärenreservate
- Ein grenzüberschreitendes Biosphärenreservat
- 3 BR Bundesländer-übergreifend
- 4 % der Landesfläche
- Kompetenz der Bundesländer
- Lebensraum für 1,1 Mio. Menschen
- Verschiedene Formen der Governance:  
Schutzgebietsverwaltungen, Zweckverband, Geschäfts- oder Verwaltungsstellen



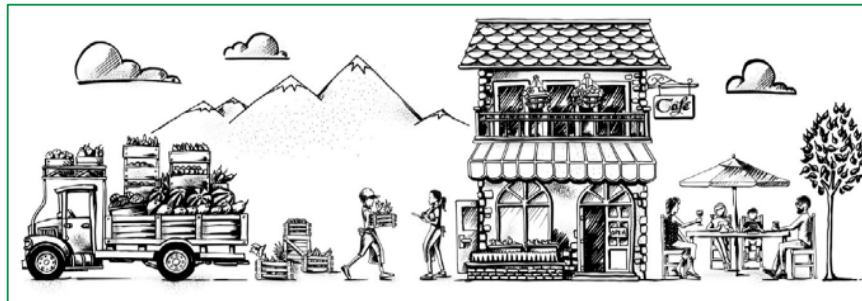
# Regionalökonomische Effekte von Tourismus in BR



Besuchende im Biosphärenreservat



Direkte Effekte: Ausgaben im Biosphärenreservat



Indirekte Effekte: Unternehmen kaufen Waren oder Leistungen von anderen lokalen Unternehmen

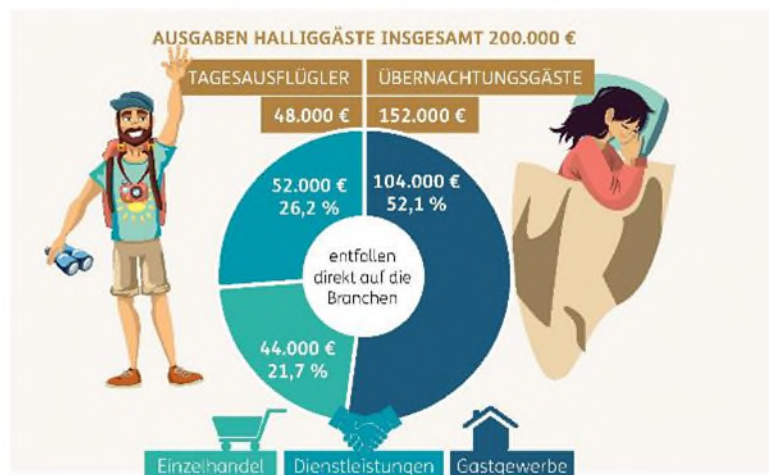


Induzierte Effekte: Haushalte geben Geld aus (aus den direkten oder indirekten Einnahmen)

# Synergien zwischen Tourismus, Naturschutz und Regionalentwicklung in Biosphärenreservaten



Wirtschaftliche Profiteure der „Ringelganstage“



# Ökonomische Effekte konkret

- Tagesgäste geben durchschnittlich 21,60 € pro Kopf aus, Übernachtungsgäste 70,00 € pro Kopf und Tag.
- Die **71,6 Mio. Besuchstage** in deutschen Biosphärenreservaten generieren einen Bruttoumsatz von 3,84 Mrd. €.
- Der bundesweite Biosphärenreservatstourismus erwirtschaftet eine **direkte Wertschöpfung von 1,32 Mrd. €**.
- Die indirekte Wertschöpfung beträgt 646,87 Mio. €.
- Daraus resultiert eine **gesamte Wertschöpfung von 1,97 Mrd. €**.
- Die **regionale Beschäftigungswirkung** beläuft sich auf ein Einkommensäquivalent von insgesamt 77.419 Personen.

## Beispiel: Ringelganstage BR Schleswig- Holsteinisches Wattenmeer



# Regionalentwicklung in BR ist mehr als Tourismus

VERANTWORTUNG

## Erzeugergemeinschaft Rhöner Biosphärenrind gewinnt EDEKA Südwest als Vermarktungspartner

Mit einem Hoffest auf „Wärtlichs Biohof“ von Familie Büttner feierten Vertreterinnen und Vertreter der mehr als 100 Betriebe umfassenden Erzeugergemeinschaft Rhöner

## Regionale Ressourcennutzung Holz

Programms Rhöner Wirtschaft sowie des in zahlreichen und Odenwald Rhön zeigt nun die

Biosphärenreservat Thüringer Wald



## Erneuerbare Energien

bienenstrom   
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

## Dachmarken



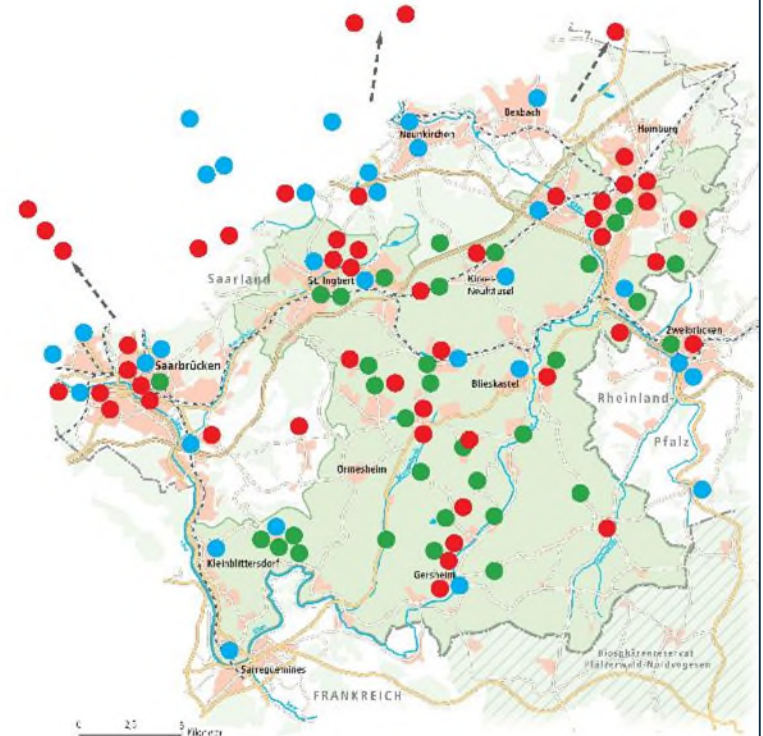
## Partner-Netzwerke



## Regionalvermarktung

### Regional- und Direktvermarktung im Biosphärenreservat Bliesgau

- Standorte Bliesgau-Regal
- Regionale Produkte im Einzelhandel (Globus, REWE, EDEKA, Wasgau)
- Produzenten regionaler Produkte mit Direktvermarktung



## Eigene Förderprogramme

Förderprogramme  
Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb und  
Schwarzwald

Spreewaldwiesenprogramm:  
Vertragsnaturschutz im BR  
Spreewald

Förderung investiver Projekte  
der nachhaltigen  
Regionalentwicklung: BR  
Thüringer Wald und  
Rhön/Thüringen

## LEADER-Regionen

Biosphärenreservat Rhön 

Natur Mensch Wissen UNESCO-Biosphärenreservat Veranstaltungen Service



Startseite > UNESCO-Biosphärenreservat > Verwaltungsstellen und Vereine > Förderangebote > Regionalbudget

### Das Regionalbudget 2024

Der Verein Natur- und Lebensraums Rhön e.V. (VNLR) als anerkannte Lokale Entwicklungsgruppe (LAG) kann beim Land Hessen ein Regionalbudget beantragen und das Geld an Kleinvorhaben von regionalen Einrichtungen, Initiativen und Kommunen weiterleiten.



Lokale Aktionsgruppe  
**MECKLENBURGER SCHAALESEEREGION**  
Biosphärenreservatsregion

# Reichweite über das Biosphärenreservat hinaus

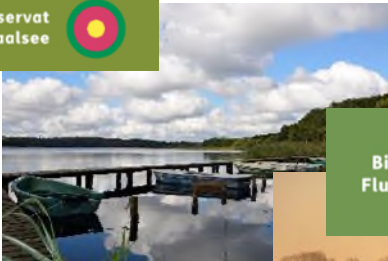
Metropolregionen

Metropolregion  
Hamburg

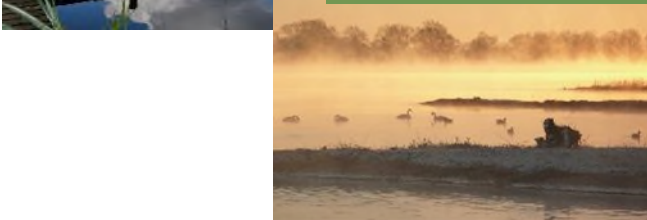
Biosphärenregion  
Niedersächsisches  
Wattenmeer



Biosphärenreservat  
Schaalsee



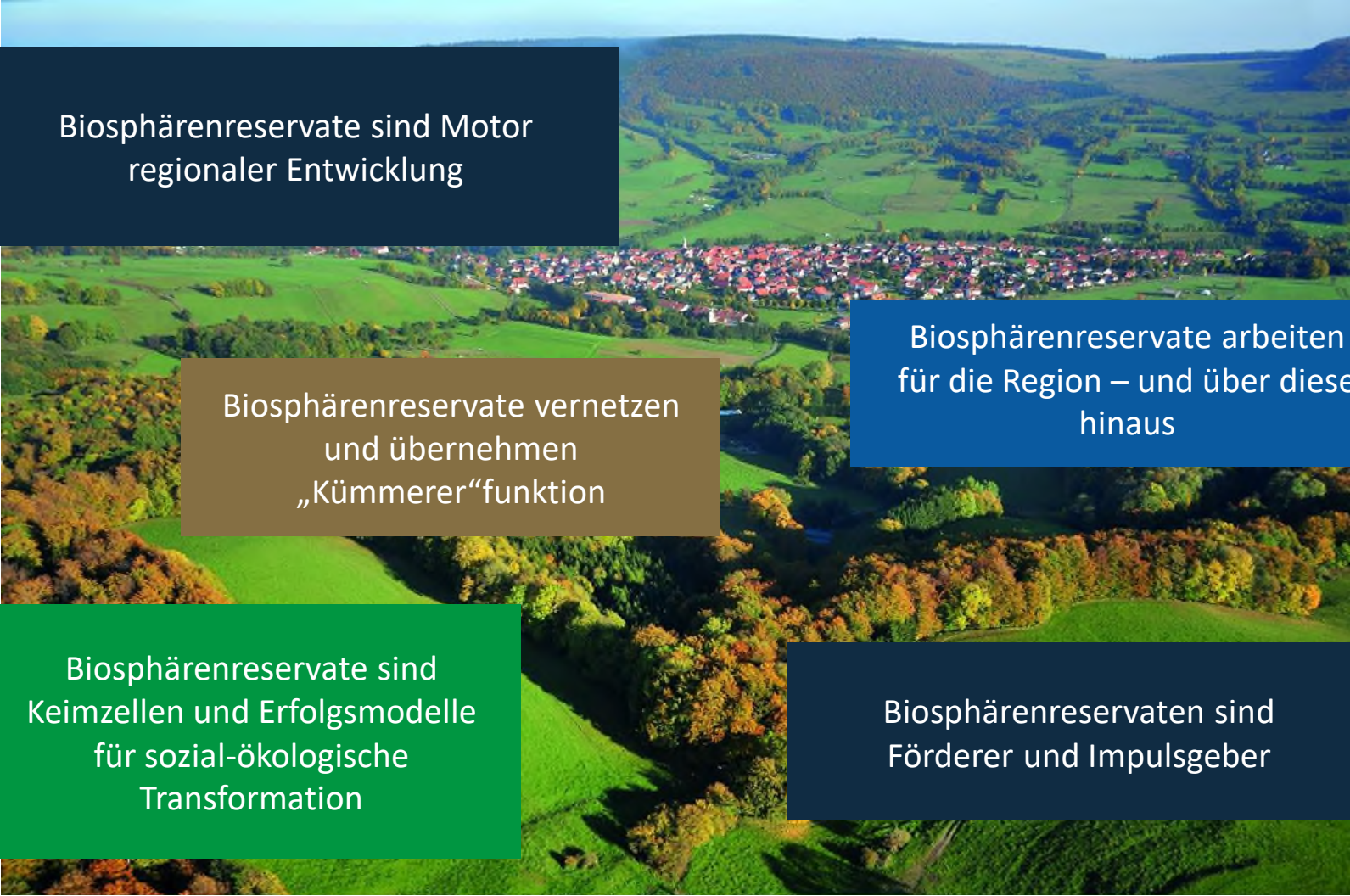
Biosphärenreservat  
Flusslandschaft Elbe



Regionale  
Zusammenarbeit

Erbe der Lausitz  
UNESCO 5





Biosphärenreservate sind Motor  
regionaler Entwicklung

Biosphärenreservate vernetzen  
und übernehmen  
„Kümmerer“-funktion

Biosphärenreservate arbeiten  
für die Region – und über diese  
hinaus

Biosphärenreservate sind  
Keimzellen und Erfolgsmodelle  
für sozial-ökologische  
Transformation

Biosphärenreservaten sind  
Förderer und Impulsgeber

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Kontakt:  
[MAB-Geschaftsstelle@bfn.de](mailto:MAB-Geschaftsstelle@bfn.de)**

Tag der Regionen, 17.06.2025



Foto: BR Bliesgau